

- 1. Der Rhein-Sieg-Kreis richtet die dringende Bitte an die Stadt Bonn, städtebauliche Planungen im linksrheinischen Trassenbereich der B56n, die der späteren Realisierung einer leistungsfähigen Verbindung zwischen der A562 (Südbrücke) und der A565 im Wege stehen würden, zurückzustellen.**
- 2. Der Planungs- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Abstimmungsgespräche mit der Stadt Bonn und der Stadt Königswinter im Rahmen des Regionalen Verkehrskonzeptes mit dem Ziel weiterzuführen, eine abgestimmte Trasse für die B56n (Ennertaufstieg) zu finden, um so den Siebengebirgsraum vom Durchgangsverkehr zu entlasten.**

Der Planungs- und Verkehrsausschuss beschloss, den Änderungsantrag des Abg. Albrecht (SPD-Kreistagsfraktion) in die nächste Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses zu vertagen.

- 3. Diese Gespräche sind auszuweiten auf die Frage der Konzeption des Fernstraßennetzes in der Region insgesamt. Dabei sind die Ergebnisse der vom Bundesverkehrsministerium beauftragten verkehrswissenschaftlichen Untersuchungen ebenso zu berücksichtigen wie die Machbarkeitsstudie zum Ausbau der A565. Es sind Lösungen anzustreben, die die Erreichbarkeit der Unternehmen und Institutionen sowie der Arbeitsplätze im Regierungsviertel aus dem linksrheinischen Kreisgebiet verbessern und die bestehenden Ortsdurchfahrten entlasten.**